

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

**Cap. II.**

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

Das alles vmb der über-  
kretzung willen Jacob/vnd  
vmb der stunde willen des  
hauses Israel. Welches ist  
aber die übertretzung Jas-  
cob? Iets nicht Samarias  
Welches sind aler die hö-  
hen Judas Iets mit Jesus  
leme? Und ich will Samaria  
zum Steinhaussen im selbe  
machen / die man vmb die  
Weinberge legt / vnd will  
ihre steine ins Thal siblei-  
sen / vnd zu grund einkre-  
sen. Alle ihre Gözen sol-  
len zubrochen / vnd alle ihr  
Hurenlohn soll mit feuer  
verbrant werden / vnd will  
alle ihre Bilder verwüstens  
den sie sind von hurenlohn  
versamlet / vñ sollt auch wi-  
der Hurenlohn werden. Daro  
über muß ich klagen vnd  
heulen / ich muß beraubt  
vnd bloß dahер gehen / ich  
muß klagen / wie die Dra-  
gen / vnd trauen wie die  
Straussen. Denn ier verläge  
ist kein Rath die bis in Ju-  
de kommen vnd bis an meis-  
nes Voldts thor gen Jeru-  
salem hinan reiden wird.  
Kerkindiget ist nicht zu so  
Gath / lastet euch nit hören  
weinen / Sonder gehet in  
die Krautkammer vnd sitz  
in die aschen. Du schéner <sup>1</sup>  
Statt muß dahin mit allen  
schanden / die Einwohner in  
Saenan wird nicht aufzie-  
hen / vñ des Fleides will des  
niedsten Hauses Er wünscht  
von euch nemen / wenn er  
dich lagen wird. Die <sup>12</sup>  
betrübte Statt vermag sich  
nit zu trösten / des es wird  
das unglück vom HERREN  
kommen / auf bis an die

5. Thor Jerusalem. Du Stadt  
Zadis spranne Zäuffer an  
vnd fahre davon / denn du  
biß der Löbter Zion der  
anfang zur Sünden vnd in  
dir sind funden die schen  
1. Übertretzung Irael. Du wirk  
müssen gefangene geben so  
wol als Gath. Der Statt  
Alßß wirdts mit den Kös  
2. willigen Israel fehlen. Ich  
will dir Maresa den rechten  
Erben bringen / vnd die  
herligkeit Israel soll kom-  
men / die gen Abusiam. Läß  
die Haar abschneuen vñ gehe  
tahl über die zarte fin-  
der. Mach dich gar tahl wie  
ein Adler / denn sie sind  
von dir gefangen wegge-  
führt.
7. Cap. II. Vom Geize und ver-  
achtung der Propheten und  
von Christo.
1. W Ch denen / die schaden  
zu thun trachten / vnd  
gehen mit bösen thät vmb  
auf ihrem Lager das sie es  
frü / wenns liedt wirts-  
vollbringen / weil sie die  
2. maht haben. Sie reisen zu  
sich Eder / vñ nemē Häuser  
welche sie gelüstet also trei-  
ben sie gewalt mit eines jes-  
den haufe / vñ mit eines jes-  
den Erbe. Darum spricht der  
Herr also: Sihe / ich gedens  
de über dich Geschiede bö-  
ses auf dem ih euern halß  
nicht ziehen / vnd nicht  
so solz daher gehen foltern  
denn es soll eine böse zeit  
sein. Zur selbigen zeit wird  
man einen Spruch von euch  
machen / vnd klagen: Es ist  
aus (wirdt man sagen) wir  
sind verföhret. Meines  
Voldts Land triegt einen  
freude.

